

Hightech im Truppen-Schuppen

VON MARKUS PFISTERER

MÜNSINGEN. Aus dem Transporter mit dem neuen Soundsystem tönt Vivaldis Doppel-Trompetenkonzert. Strahlende Klänge für 670 Vertriebsangehörige von Daimler-Chrysler aus 120 Nationen, die sich im Alten Lager gerade anschauen, welche Vans mit dem Stern den Markt von morgen beleben sollen. An Land gezogen hat die Stuttgarter Transportersparte Thomas Schönmetz. »Wir haben bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben extra zwei ehemalige Getreidespeicher angemietet, edle Schuppen«, erzählt der Macher der Firma EAM (»Experience Area Münsingen«), die in ihrem einjährigen Wirken schon zahlreiche automobile Großkaliber auf den Panzerring gezogen hat. Gut 6 000 Quadratmeter groß ist das jetzt zusätzlich genutzte Gelände im sogenannten S-Bereich des Alten Lagers, das EAM an den Auto-Riesen weitervermietet hat.

Brennstoffzelle und Nachtsicht

Die Van-Sparte von Daimler-Chrysler ist erstmals vor Ort, acht Wochen lang. Die Vertriebsmitarbeiter – vom Geschäftsführer bis zum Verkäufer – werden in Spezialausstattungen der Transportertypen Sprinter, Viano und Vito eingeweiht, die kurz vor der Markteinführung stehen. »Anhand des vermittelten Wissens geben die Vertriebspartner später an, welche und wie viele Fahrzeuge sie brauchen«, erklärt Roland Folger, in der Van-Sparte bei Daimler-Chrysler fürs Produkt-Marketing verantwortlich, das weitere Prozedere. Eine Hausmesse der Marke mit dem Stern also, die die Verkäufer schulen soll. Neben Theorie-Sessions in den Schuppen steht die Praxis:



Nagelneues unterm alten Gebälk: Vertriebsangehörige von Daimler-Chrysler informieren sich über Transporter-Neuheiten.

FOTO: PFI

Auf Probefahrten durchs ehemalige Militär-Fahrschulgelände können die Teilnehmer auch den neuen Allradantrieb trefflich testen – wenn die Piste nicht gerade unter Wasser steht wie im gestrigen Dauerregen. Rund 70 Transporter mit den verschiedensten Ausstattungen und Aufbauten stehen bereit.

Der Ex-Übungsplatz bekam den Vorzug vor der Teststrecke in Boxberg, auf den die Stuttgarter zu ihrer letzten Produktschau vor zwei Jahren geladen hat-

ten. »Wir haben den Wechsel nach Münsingen bewusst vollzogen. Die Platzmöglichkeiten sind hier ganz andere«, lobt Folger. Vor allem für die Offroad-Fahrten. Zweites Plus: »Logistisch liegt alles nah beieinander.« Die rund 70 Projekt-Mitarbeiter von Daimler-Chrysler logieren direkt im Alten Lager, eine frühere Militärhalle dient als großzügiger Empfangsbereich mit Häppchen, Vortragsabteilung und Info-Ständen.

Bei EAM brummt das Geschäft nicht

nur dank der Stern-Marke, die hier in Kürze weiterentwickelte Brennstoffzellenautos testen wird. »Im Juni schult BMW, und Steyr aus Österreich nimmt demnächst die Endabstimmung eines neuen Allradantriebskonzepts vor«, freut sich Schönmetz. Und auch das »Night Vision System« soll seinen Durchbruch in Münsingen schaffen. »Displays machen sichtbar, was das menschliche Auge nicht sieht«. Den unbeleuchteten Radfahrer im Dunkeln etwa. (GEA)